

Jahres- und Tätigkeitsbericht 2023

Junglehelp e.V.



Inhalt

Bericht aus dem Verein	1
Aktuelle Entwicklungen und Aktivitäten	
Projekte 2023	2
Bildungs- und Aufklärungsprojekte	
Ausblick	4
Anhang - Kassenbericht	

Anschrift

Junglehelp e.V.
Finkenberg 53
23558 Lübeck

Kontakt und Informationen

Internet: www.junglehelp.org
Instagram: [junglehelp_org](https://www.instagram.com/junglehelp_org)
E-Mail: kontakt@junglehelp.org

Erstellt von Tim Philipp (1. Vorsitzender) und Daniel Stein (2. Vorsitzender)

Bericht aus dem Verein

Der Junglehelp e.V. hat im Jahr 2023 wesentliche Schritte für den Vereinsaufbau vollzogen und die Etablierung der Strukturen zur dauerhaften Vereinsarbeit weitestgehend umgesetzt. Im Frühjahr 2023 sind wir zudem öffentlichkeitswirksam gestartet und konnten erste Spenden verbuchen sowie zahlreiche neue Mitglieder in den Verein aufnehmen. Wir konnten außerdem erste Projekte umsetzen und haben an Wettbewerben teilgenommen, bei denen der Verein teilweise öffentlichkeitswirksam präsent war.

✓ *Vereinsaufbau und offizieller Start*

2023 haben wir die letzten Schritte vollzogen, welche die operative Arbeit des Vereins gewährleisten. Wesentlich waren dabei finale Schritte in der Unterstützung des Aufbaus unserer Partnerorganisation in Indonesien, die unsere finanzielle sowie operative Zusammenarbeit betreffen. In beiden Aspekten ist unsere Partnerorganisation so weit aufgebaut, dass nun Finanzmittel sicher in die Projekte geleitet werden und Projekte eigenständig und nachhaltig umgesetzt werden können. Beide Bereiche sind elementar für die Projektarbeit von Junglehelp und die Basis für die langfristige Etablierung unserer Projekte.

Nachdem der Aufbau der notwendigen Vereinsstrukturen einige Zeit in Anspruch genommen hat, sind wir 2023 offiziell mit Junglehelp gestartet und an die Öffentlichkeit gegangen. Dadurch konnten erste höhere Einzelspenden erzielt sowie bis Ende 2023 ein Wachstum der Mitglieder auf 33 erreicht werden. Damit haben wir erste und wichtige Schritte in die nachhaltige Finanzierung unserer Vereinsaktivitäten gemacht. Die Einzelspenden stellen insbesondere die Umsetzung erster Projekte in einer höheren Skalierung sicher. Wir haben zudem die Möglichkeit geschaffen, Spenden an Junglehelp zu verschenken. Neben dem finanziellen Aspekt für unsere Arbeit, wollen wir damit außerdem unsere Themen stärker positionieren und verbreiten. Durch unsere Einzelspenden können sowohl die Bildungs- als auch Aufforstungsprojekte in einem größeren Umfang umgesetzt werden als zunächst geplant. Die Anzahl der Mitgliedschaften ermöglicht zudem die finanzielle Basis für die regelmäßige Durchführung der Projekte und stellt die Finanzierung langfristig und planbar sicher. Damit schaffen wir eine Sicherheit in den Projekten und für unsere Partnerorganisation, um die Projekte langfristig auszubauen.

Neben unseren Mitgliedschaften und Einzelspenden wollen wir außerdem über Wettbewerbe und weitere Drittmittelquellen eine dritte Finanzierungssäule für Junglehelp etablieren. Dafür arbeiten wir in der Regel Projekte explizit für entsprechende Ausschreibungen aus. Diese knüpfen an unsere dauerhaften Projekte an und könne diese entsprechend erweitern. 2023 haben wir an zwei Ausschreibungen teilgenommen und konnten als Verein erste Erfahrungen in diesem Bereich sammeln. Leider konnten wir keine der Ausschreibungen für Junglehelp einwerben. Dennoch bekamen wir in einer der Ausschreibungen die Aussicht auf eine Förderung im Jahr 2024. Weiterhin haben wir am Lübecker Klimaschutzpreis teilgenommen. Auch, wenn wir dort keine Förderung bekommen haben, konnten wir die Arbeit und Themen von Junglehelp öffentlichkeitswirksam präsentieren. Auch möchten wir hervorheben, dass unsere Initiative unter den teilnehmenden Projekten durch die internationale Ausrichtung

sowie den thematischen Schwerpunkten herausstechen und dabei kleine Akzente bei einer kommunal ausgerichteten Veranstaltung setzen konnte.



Projekte 2023

Der Fokus unserer Projekte liegt insbesondere auf Bildungsinitiativen an der Ketambe Nature School sowie auf Aufforstungsprojekten in der Umgebung von Ketambe auf Sumatra, Indonesien. Die Kombination aus beiden Aktivitäten soll den langfristigen Schutz der lokalen Ökosysteme sowie den Schutz bedrohter Tierarten wie den Orang-Utan unterstützen.

Die Ketambe Nature School wurde ins Leben gerufen, um durch regelmäßige Unterrichtseinheiten und Exkursionen ein allgemeines Bewusstsein für die Natur zu schaffen und das Verständnis für die Bedeutung des Regenwalds des angrenzenden Gunung-Leuser-Nationalparks zu fördern. Nachdem wir die Projekte schon unabhängig der Vereinsstrukturen aufgebaut und teilweise umgesetzt haben, haben wir 2023 die ersten Aktivitäten offiziell über Vereinsgelder finanziert.

Konkret erfolgten Unterrichtseinheiten in der Ketambe Nature School zur Bedeutung des Schutzes des Regenwalds sowie der lokalen Biodiversität. Die Veranstaltungen wurden so gestaltet, dass mit der Ketambe Nature School ein Treffpunkt für junge Menschen im Ort geschaffen wird. Außerdem wurde ein Schulgarten angelegt, mit welchem die Kinder lernen können, dass bestimmte Pflanzen von besonderem Nutzen für uns Menschen sind, da sie beispielsweise als Medizin verwendet werden können. Die Projekte wurden teilweise mit Studierenden der lokalen Universität umgesetzt.

Des Weiteren wurden erste Bildungsveranstaltungen an Schulen außerhalb der Ketambe Nature School durchgeführt. So ermöglichen regionale Netzwerke unserer Projektpartner, dass auch in weiteren Dörfern Aktivitäten in den Themenbereichen angestoßen werden können.

Die Umsetzung dieser Projekte in Ketambe wurde durch die tatkräftige Unterstützung der Mitglieder der Partnerinstitution KKEK (Komunitas Konservasi Dan Edukasi Ketambe) sowie der örtlichen Gemeinschaft ermöglicht. Dank der Spendengelder aus dem Jahr 2023 konnte bereits eine langfristige Finanzierung für regelmäßige Bildungsprojekte im Jahr 2024 sichergestellt werden.

Gegen Ende des Jahres 2023 wurde die Finanzierung für die Initiierung von Aufforstungsprojekten sichergestellt. Damit können notwendige Materialien angeschafft und die Grundlage für Aufforstungsmaßnahmen geschaffen werden. Auch erfolgte eine Planung dieser Projekte, welche im Jahre 2024 umgesetzt werden.





Ausblick:

Projekte:

1.) Bildungsprojekte an der Ketambe Nature School

Wir planen mehrere monatliche Bildungsprojekte an der Ketambe Nature School, bei denen Kinder (und ggf. deren Angehörige) bspw. über die Bedeutung des Regenwaldes, der unterschiedlichen Arten und ihren Bedrohungen aufgeklärt und sensibilisiert werden. Zusätzlich wird monatlich eine Exkursion in den Regenwald organisiert, um die theoretischen Inhalte aus dem Unterricht praktisch zu ergänzen. Diese Projekte sollen das Bewusstsein für den lokalen Regenwaldschutz stärken und ein besseres Verständnis für die Umwelt schaffen.

2.) Aufforstungsprojekte

Unsere Aufforstungsprojekte werden in sorgfältig ausgewählten Gebieten umgesetzt, um sowohl zur Lösung der Klimakrise beizutragen als auch Lebensräume für bedrohte Arten wiederherzustellen. Die Projekte sollen so ausgestaltet werden, dass die Dorfbewohner von der Aufforstung profitieren können und so die Akzeptanz und Unterstützung der Projekte steigen. Durch die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Bereitstellung von Mahlzeiten während des Projekts sollen direkte Vorteile für die Gemeinschaft entstehen. Ebenfalls werden teilweise spezielle Pflanzenarten gepflanzt, welche sowohl von Tieren als Nahrungsquellen als auch von Menschen als Nahrungs- und Einkommensquellen genutzt werden können. So bietet das Land und die neuen Pflanzen einen finanziellen Nutzen. Das Projekt soll zudem mit den Bildungsprojekten der Ketambe Nature School verbunden werden, sodass die Kinder den gesamten Aufforstungsprozess begleiten können.

3.) Müllmanagement

Ein großes, systemisches Problem stellt in Indonesien der Umgang mit Müll dar. So gibt es in Ketambe bspw. keine umfangreiche, systematische Müllbeseitigung durch Entsorgungsunternehmen, wie es in Deutschland der Fall ist und der Müll wird auf die Straße

geworfen oder verbrannt. Angesichts der Herausforderungen möchten wir mit der Ketambe Nature School als Vorbild fungieren und eine für die Gegebenheiten sinnvolle Mülltrennung etablieren. Dafür werden 2024 die entsprechenden Entsorgungsbehälter angeschafft und Aufklärungsarbeit über die negativen Auswirkungen des aktuellen Müllentsorgungsverfahrens betrieben.

4.) Potenzielle zukünftige Initiativen

Der Aufbau eines Stipendienprogramms und die Initiierung von Projekten, welche Menschen in Ketambe bei der Umsetzung einer nachhaltigen Landwirtschaft sind denkbar. Diese Projekte werden erst bei ausreichenden finanziellen Ressourcen und einer dauerhaften Etablierung der beiden Fokusprojekte aufgenommen. Außerdem wäre eine Kooperation mit der Universität Aceh denkbar, da ein Mitglied unserer Partnerorganisation an der Universität arbeitet. Dadurch konnten wir im Jahr 2022 bereits einen Vortrag (zu Themen, wie Herausforderungen des Klimawandels in Deutschland und die Bedeutung des Schutzes der Regenwälder) an der Universität Aceh halten, woraufhin ein Beitrag über diesen von der Universität veröffentlicht wurde. Sobald Junglehelp und die Zusammenarbeit mit KKEK eine gewisse Konstanz und Stabilität angenommen haben, planen wir diese Kooperation weiter auszubauen.

Strategie

5.) Partnerschaften

In Zukunft wollen wir Partnerschaften mit anderen Organisationen und Projekten eingehen. Einerseits soll so unsere Arbeit in Indonesien effizienter gestaltet werden, indem wir bspw. Projekte mit anderen lokalen Organisationen koordinieren und andererseits möchten wir unser Netzwerk in Deutschland ausbauen, um so Synergieeffekte zu nutzen.

6.) Fördermittelakquise

Wir werden weiterhin daran arbeiten, Fördermittel von Organisationen und potenziell Unternehmen zu erhalten, um unsere Projekte zu unterstützen und zu erweitern. Dies ermöglicht es uns, die Projekte nicht nur durch Spenden von Privatpersonen umzusetzen, sondern verstärkt auch durch gezielte Projektfinanzierungen von Organisationen und potenziell Unternehmen.



Tim Philipp (1. Vorstandsvoritzender)
Lübeck, den 29.03.2024



Daniel Stein (2. Vorstandsvoritzender)
Lübeck, den 29.03.2024